MedWiss.Online

Systemische Therapie könnte das Risiko für Parkinson verringern

Datum: 31.10.2022

Original Titel:
The incidence rates and risk factors of Parkinson disease in patients with psoriasis: A nationwide population-based cohort study

Kurz & fundiert

- Patienten mit Psoriasis hatten ein erhöhtes Risiko für Parkinson
- Systemische Therapie könnte das Risiko reduzieren

MedWiss – **Patienten mit Psoriasis hatten in der Studie ein erhöhtes Risiko für Parkinson. Die Ergebnisse deuten an, dass systemische Therapien das Risiko für Parkinson bei Patienten mit Psoriasis verringern könnten.**

Patienten mit Psoriasis haben häufig ein erhöhtes Risiko für verschiedenen andere Erkrankungen. Eine populationsbasierte Kohortenstudie aus Korea untersuchte jetzt die Inzidenzrate und die Risikofaktoren für Parkinson bei Patienten mit Psoriasis.

Die retrospektive Studie wertete Daten von 548 327 Patienten mit Psoriasis aus, die mindestens 20 Jahre alt waren und zu 53,32 % Männer. Über 2 740 000 Personen ohne Psoriasis dienten als alters- und geschlechts-gematchte Kontrollen.

Höhere Inzidenz für Parkinson bei Psoriasis

Die Inzidenzrate für Parkinson betrug 0,673 pro 1 000 Personenjahre in der Kontrollgruppe und 0,768 pro 1 000 Personenjahre in der Psoriasis-Gruppe. Patienten mit Psoriasis zeigten ein signifikant höheres Risiko, Parkinson zu entwickeln (HR 1,091; 95 % KI: 1,029 bis 1,115). Das Risiko für Parkinson war signifikant höher bei Patienten mit Psoriasis, die keine systemische Therapie erhielten (HR 1,093; 95 % KI 1,031 bis 1,159) und geringer bei Patienten mit systemischer Therapie (HR 1,04; 95 % KI 0,806 bis 1,316).

Patienten mit Psoriasis hatten in der Studie ein erhöhtes Risiko für Parkinson. Die Ergebnisse deuten an, dass systemische Therapien das Risiko für Parkinson bei Patienten mit Psoriasis verringern könnten.

Referenzen:
Lee JH, Han K, Gee HY. The incidence rates and risk factors of Parkinson disease in patients with psoriasis: A nationwide population-based cohort study. *J Am Acad Dermatol*. 2020;83(6):1688-1695. doi:10.1016/j.jaad.2019.07.012

Alle Rechte: © MedWiss.Online / HealthCom | MWI | www.medwiss.de